

ONLINE-EDITION

Industriegeschichte privat. Die Familie Engels in Briefen (1791–1858).

Hg. von Wolfgang Lukas, Fabian Etling und Ulrich Rummel, in Verbindung mit David Grieshammer, Tim Helfensdörfer und Kristian Wolf. 2021ff.
URL: <https://familie-engels-briefe.de>

MUSEUMSINSTALLATION

Philologische Inhalte:

Wolfgang Lukas, Ulrich Rummel

Computerphilologische Konzeption und informationstechnologische Umsetzung:

Fabian Etling

Interfacedesign und Realisation:

Studio Arrenberg: Camilo Martins, Johann Rohn, Moritz Windmann; Kristian Wolf

Projektleitung:

Wolfgang Lukas, Kristian Wolf



Industriegeschichte privat

Die Familie Engels in Briefen

Projektpräsentation

Sonntag, den 28.11.2021, 11 h

Theater am Engelsgarten
Wuppertal

Bildnachweis:

Villa Engels und Fabrik Ermen & Engels in Engelskirchen.
Archiv Ermen & Engels, LVR-Industriemuseum Engelskirchen

PROGRAMM

Franz Schubert (1797–1828):

Ungeduld (aus: *Die schöne Müllerin*) D 795

BEGRÜSSUNG

Dr. Lars Bluma

Leiter des Museums Industriekultur Wuppertal

LESUNG AUS DEM BRIEFWECHSEL DER GROSSELTERN (1791–1813)

Louis Spohr (1784–1859):

Des Mädchens Sehnsucht (F. Kind) op. 41, Nr. 1

Frühlingsglaube (L. Uhland) op. 72, Nr. 1

Carl Maria v. Weber (1786–1826):

Die Zeit (J.L. Stoll) op. 13, Nr. 5

Louis Spohr (1784–1859):

Schifferlied der Wasserfee (L. Tieck) op. 72, Nr. 2

Anon.:

An den Abendstern (J.L.L. Nöller; aus: J.H.C.

Bornhardt: *Anweisung die Guitarre zu spielen und zu stimmen*, ca. 1830)

LESUNG AUS DEM BRIEFWECHSEL DER ELTERN (1818–1838)

Louis Spohr (1784–1859):

Der erste Kuss (M. Kartscher) op. 41, Nr. 5

Romanze aus *Zemire und Azor* (J.-F. Marmontel,
J.J. Ihlée) WoO 52

Carl Maria v. Weber (1786–1826):

Wiegenlied (F.K. Hiemer) op. 13, Nr. 2

Ludwig van Beethoven (1770–1827):

Andenken (F. v. Matthison) WoO 136

Anon.:

An die Entfernte (J.W. Goethe; aus: J.H.C. Bornhardt:

Anweisung die Guitarre zu spielen und zu stimmen,
ca. 1830)

PROJEKTPRÄSENTATION UND MODERATION

Prof. Dr. Wolfgang Lukas

Bergische Universität Wuppertal

MITWIRKENDE

CAROLINE KEUFEN

studierte Schauspiel an der Theaterakademie Spielstatt Ulm und fand als selbständige Künstlerin in Wuppertal den Boden für vielfältige interdisziplinäre Projekte. Sie interpretiert Literatur in Lesungen, Ortsbegehungen, multimedialen Performances und arbeitet als Sprecherin und Moderatorin. Mit eigenen Inszenierungen und im Ensemble ist sie mit interaktiven Theaterparcoursen, Dinner Shows und Walking Acts bundesweit und international unterwegs.

OLAF REITZ

ist Sprecher, Regisseur und Schauspieler. Im Bergischen nicht zuletzt durch die Literatur-Performance-Reihe „Die Türme“ bekannt. Darüber hinaus entwickelt und produziert er eigene Hörbücher, wie zum Beispiel die Geschichte über den Robin Hood Wuppertals: Carl Biebighäuser oder die Christian Morgenstern CD „Galgenlieder und andere Gesänge“. Live ist er mit unterschiedlichsten Musikern unterwegs und präsentiert in einer Mischung aus Literatur und Musik Programme von Mark Twain bis zu Shakespeare, von Heine bis Kafka.

DOROTHEA BRANDT

hat im Jahr 2006 ihr Studium bei Prof. Yaron Windmüller an der HfM Saarbrücken abgeschlossen. Sie ist Stipendiatin der Studienstiftung sowie mehrfache Preisträgerin. Zur Spielzeit 2006/2007 wurde sie als Anfängerin an den Wuppertaler Bühnen engagiert. Dort sang sie schon bald zahlreiche lyrische Partien, wie unter anderem Pamina, Norina oder Gretel. Neben der Operntätigkeit gibt sie zahlreiche Konzerte und Liederabende, z.B. im Rahmen der Biennale Venedig, in der Historischen Stadthalle Wuppertal, Sylt, München, Basel oder Nürnberg. Seit der Spielzeit 2014/15 arbeitet sie freiberuflich als Sängerin, Gesangspädagogin und Singleiterin. Lehraufträge am Wuppertaler Standort der Musikhochschule Köln.

SÖREN ALEXANDER GOLZ

studierte bei Prof. Alfred Eickholt an der Hochschule für Musik und Tanz Köln/Standort Wuppertal. Solokonzerte im In- und Ausland, z.B. an der Hamburger Staatsoper, in Brüssel, Paris und Ecuador, sowie zahlreiche Preise bei (inter)national renommierten Wettbewerben (u.a. Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben, Preis des Deutschen Tonkünstlerverbandes, zus. mit seinem Duopartner Ivan Danilov 1. Preis Liechtenstein 2016 u. Kulturförderpreis des Landes NRW). Derzeit lehrt er an der HfMT Köln/Standort Wuppertal, an der Bundesakademie Trossingen sowie an der Musikschule der Stadt Mülheim an der Ruhr.